

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

47. Jahrgang

Freitag, 3. August 2018

Ausgabe 31

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Wochenmarkt am Rathaus

Immer dienstags von 16:00 bis 19:00 Uhr

Aktuelle Marktbesucher:



Obst und Gemüse der Familie Präg

Apfelparadies Familie Hagios



frische *Backwaren* von der Bäckerei Zängerle

Herzhaftes von der *Metzgerei* Riesterer



leckeres Kaiserstühler *Landeis*

Antipastileckereien

der Firma Pikante



französischer Käse von Anne Jungermann

Fischspezialitäten vom Fischhandel Ehlert



und immer wechselnde Weine des *Weinguts Hess*



und der *Winzergenossenschaft*

Café-Treff

am kommenden
Sonntag, 5. August
von 15 bis 17 Uhr

Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim bewirbt beim Café-Treff in der Bürgerscheune. Bei schönem Wetter können die Gäste Kuchen und Getränke auch an der frischen Luft vor der Scheune genießen. Wegen der Sommerhitze haben die Krutstorze dieses Mal auch leckeren Eiskaffee sowie Eisschokolade zur Erfrischung im Angebot.





Vor-Ort-Tag von Gabi Rolland MdL in Gottenheim

Zu einem Vor-Ort-Tag kam die SPD-Landtagsabgeordnete Gabi Rolland am Donnerstag, 5. Juli, nach Gottenheim. Neben einem Besuch im Rathaus, an dem auch der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Manfred Wolf und die Mitarbeiter der Abgeordneten teilnahmen, standen auch ein Firmenbesuch und eine Diskussionsveranstaltung zum ehrenamtlichen Engagement in Gottenheim auf dem Programm. Am Vormittag informierte sich die SPD-Politikerin, die im Landtag von



Baden-Württemberg den Wahlkreis Freiburg-West sowie die Gemeinden Gottenheim, March, Schallstadt und Umkirch vertritt, bei Bürgermeister Christian Riesterer über die aktuellen Themen im Dorf und die Anliegen des Gemeindeoberhauptes. Nach dem Gespräch im Rathaus lud Bürgermeister Christian Riesterer die Politikerin zu einem Rundgang durch den Ortskern ein, bei dem die Kleinkinderbetreuung „Schatzinsel“ und die Baustelle für den neuen Kindergarten besucht wurden.

Mit einem Besuch bei Willy Bühler hatte der Tag für Gabi Rolland in Gottenheim begonnen. Bühler hat im Jahr 2017 den Landesnaturschutzpreis der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg für sein Projekt „Biologische Vielfalt im Hausgarten“ erhalten. Er zeigte Gabi Rolland sein auf rund 700 Quadratmetern geschaffenes Paradies für Tier- und Pflanzenarten im eigenen Garten. Als Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion für Umweltpolitik und Naturschutz tauschte sich Gabi Rolland zudem mit Willy Bühler über Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt aus.

Nach dem Gespräch im Rathaus besuchte Gabi Rolland am Nachmittag die Firma „SensoPart Industriesensorik GmbH“, wo sie mit Geschäftsführer Dr. Theodor Wanner über die Entwicklung und die Zukunftsaufgaben des Unternehmens sprach. Zudem stand am Nachmittag ein Austausch in der Gottenheimer Bürgerscheune mit Interessierten auf dem Programm, bei dem das Thema „Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt“ im Mittelpunkt stand.

Kerstin Andreae besuchte am 17. Juli die Gemeinde Gottenheim

Bei ihrem Besuch in Gottenheim am 17. Juli warb die Bundestagsabgeordnete der Grünen, Kerstin Andreae, um eine „glyphosatfreie Gemeinde“ Gottenheim. Die Aktion „glyphosatfreie Gemeinde“ vertrat Andreae im Juli in vielen weiteren Gemeinden im Wahlkreis – etwa in Breisach und in March. Der Unkrautvernichter Glyphosat gilt als krebserregend und schädlich für die Tierwelt, insbesondere die Bienen.

Neben dem Gespräch im Rathaus, an dem auch Bauamtsleiter Andreas Schupp und Bauhofleiter Michael Bohnert teilnahmen, standen auch der Eintrag ins Gästebuch der Gemeinde sowie der Besuch der Baustelle für den neuen Kindergarten und der gerade um eine dritte Gruppe erweiterte Kleinkinderbetreuung „Schatzinsel“ auf dem Besuchsprogramm der Bundestagsabgeordneten.

Ihr Ziel ist eine glyphosatfreie Region. Dafür wirbt die Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, Kerstin Andreae, derzeit in den Gemeinden ihres Wahlkreises rund um Freiburg. Am Dienstag, 17. Juli, stellte Andreae ihr Anliegen im Gottenheimer Rathaus auch Bürgermeister Christian Riesterer vor. Hier traf sie auf Verständnis. Seit 2014



Nach dem Eintrag in das Gästebuch der Gemeinde standen der Besuch der Kindergarten-Baustelle und die erweiterte Kleinkinderbetreuung „Schatzinsel“ auf dem Besuchsprogramm.



verzichtet die Gemeinde bei der Pflege ihrer Grünflächen auf den Einsatz von Glyphosat, wie der Bürgermeister berichtete.

Im Mai dieses Jahres hat Kerstin Andreae die Aktion „Glyphosatfreie Gemeinde“ gestartet. „Wir haben alle Gemeinden im Wahlkreis angeschrieben, um für den Verzicht auf das Bienengift zu werben“, so die Grünen-Politikerin, die ins Rathaus nach Gottenheim Infomaterial des BUND zum Thema „Bienensterben“ und „Glyphosat“ mitgebracht hatte. Einige Gemeinden hätten geantwortet, darunter Gottenheim, so Andreae. Bürgermeister Christian Riesterer informierte die Bundestagsabgeordnete darüber, dass er schon 2014 das Bauhofteam angewiesen habe, auf Glyphosat zu verzichten. Alternativ, konnten Bauhofsleiter Michael Bohnert und Bauamtsleiter Andreas Schupp berichten, setze man auf mechanische Methoden zur Unkrautbekämpfung – das sei aber arbeitsaufwendig und oft teurer als das Pflanzengift, da spezielle Maschinen und Geräte dafür angeschafft und gewartet werden müssten. Bürgermeister Riesterer informierte darüber, dass die Gemeinde gerade einen neuen Mitarbeiter zur Pflege der gemeindeeigenen Grünflächen im Dorf eingestellt habe.

Neben dem Werben für den Verzicht auf das Insektengift Glyphosat ging es im Gottenheimer Rathaus auch um das Thema Radwegebau. Der Bürgermeister wünschte sich Unterstützung von Kerstin Andreae – aktuell beim Ausbau eines Radweges nach Waltershofen, aber auch beim Radwegebau in alle Richtungen. Das Geld sei da, es fehle aber an Planungskapazitäten, habe er aus dem Regierungspräsidium erfahren. Das könne nicht sein, dieses Argument lasse er nicht gelten. Aktuell werde über den Bau teurer Radschnellwege diskutiert, es sei aber genauso wichtig, die vorhandenen Lücken im Radwegenetz zu schließen, betonte Riesterer.

Nach dem Gespräch im Rathaus und dem Eintrag ins Gästebuch der Gemeinde stellte der Bürgermeister bei einem Rundgang mit der Bundestagsabgeordneten Kerstin Andreae im Dorf die aktuellen Projekte in der Gemeinde vor – den Ausbau der U-3-Betreuung im Schulhaus, den Neubau des Kindergartens und die geplante Bebauung der Bahnhofsachse.

Die Region braucht die B31 West Parlamentarische Staatssekretär Steffen Bilger vor Ort in Gottenheim

Gibt es nach Jahren des Stillstandes bei der B31 West wieder spürbare Fortschritte? Diese Frage erörterte der Bundestagsabgeordnete Matern von Marschall gemeinsam mit dem parlamentarischen Staatssekretär Steffen Bilger am Donnerstag, 26. Juli vor Ort. Beide Politiker zeigten sich überzeugt, dass die Fertigstellung der B31 West mit dem Verkehrsanschluss an Frankreich auch ein Vorhaben mit europapolitischer Signalwirkung sei.



Die Brücke ins Nichts steht symbolhaft für die lange Blockade des Planfeststellungsverfahrens durch die Grün-Rote Landesregierung der letzten Legislaturperiode. Erst 2015 wurden die Planungen wiederaufgenommen. Die B31 West soll dabei den Lückenschluss zwischen Freiburg und Breisach erreichen. Am Donnerstag besuchte der neue parlamentarische Staatssekretär gemeinsam mit dem Matern von Marschall MdB, Dr. Patrick Rapp MdL und dem Gottenheimer Bürgermeister Christian Riesterer die Brücke in Gottenheim. Das Projekt steht im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans. Dieser ist das wichtigste Steuerungsinstrument für die Verkehrsinvestitionen des Bundes. Dazu sagte der parlamentarische Staatssekretär Steffen Bilger: „Alle Maßnahmen, die im Vordringlichen Bedarf gelistet sind, können gebaut werden, sobald Baurecht vorliegt. Deswegen muss jetzt im Land schnell geplant werden, um die B 31 West zu realisieren.“

Matern von Marschall (CDU) bemerkte dazu: „Im Sinne der vom Durchgangsverkehr betroffenen Menschen muss die verlorene Zeit mit aller Entschlossenheit aufgeholt werden. Die zügige Umsetzung ist für die Bürgerinnen und Bürger sowohl in Freiburg als auch am südöstlichen Kaiserstuhl von zentraler Bedeutung.“ Der Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp (CDU) bekräftigte erneut, dass der klare Auftrag des Bundes für den Bau der B31 West nicht durch das Land in Zweifel gezogen werden dürfe. „Die Region braucht die B31 West.“ so der Landtagsabgeordnete. Das Projekt besitzt durch den Verkehrsanschluss an Frankreich darüber hinaus eine Signalwirkung an unsere französischen Nachbarn.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis zur Entfernung von Fahrrädern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

da die Vermutung besteht, dass einige der am Bahnhof abgestellten Fahrräder seit längerer Zeit nicht mehr benutzt werden und es sich somit um Fundfahrräder handelt, jedoch der Platz in unseren Fahrradständern benötigt wird, werden

am 10. August 2018

alle Fahrräder, die mit einem roten Band markiert sind und bei denen ersichtlich ist, dass sie bis zu diesem Zeitpunkt **nicht** bewegt wurden, von den Bauhofmitarbeitern unserer Gemeinde **entfernt und auf unseren Bauhof gebracht**. Diese Fahrräder stehen dann für **6 Monate** auf dem **Bauhof**, Breitmattweg 7, zur Abholung bereit. Hierfür müssen Sie auf dem Rathaus, Bürgerbüro, lediglich einen Eigentumsnachweis vorlegen.

Der Polizeiposten Bötzingen und das Polizeirevier Breisach sind über das Vorhaben der Gemeindeverwaltung Gottenheim informiert.

Bei Fragen stehen Ihnen gerne Frau Kaltenbach, Tel. 9811-13, und Herr Klank, Tel. 9811-10, von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Ihre Gemeindeverwaltung

Abholung am 10. August 2018, sofern das rote Band bis dorthin nicht entfernt wurde.

DAS RATHAUS INFORMIERT

Herzlichen Glückwunsch

Auf 50 gemeinsame Jahre durfte am 26. Juli das Ehepaar Renate und Dr. Joachim Walter aus der Waldstraße zurückblicken.



Bürgermeister Christian Riesterer gratulierte dem Jubelpaar im Namen der ganzen Bürgerschaft zur goldenen Hochzeit und überreichte ein Geschenk der Gemeinde. Das Ehepaar freute sich auch über die Glückwünsche der Landrätin und des Ministerpräsidenten.



Barrierefrei pilgern und wandern auf dem „Himmelreich-Jakobus Pilgerweg“!

Seit April 2018 gibt es einen barrierefreien Abschnitt des Jakobus-Pilgerwegs in unserer Region.

Pilgerweg für ALLE

Der, mit der Jakobsmuschel gekennzeichnete Pilgerweg, ist wohl einer der bekanntesten in unserer Zeit. Der Abschnitt zwischen Hüffingen und Weil am Rhein ist zusätzlich aber auch mit einem „Rollstuhlzeichen“ versehen!

„Pilgerweg für Alle“ ! Ist das möglich im hügeligen, teils bergigen Südbaden, queer durch den Schwarzwald? Der Himmelreich-Jakobusweg ist in den letzten Jahren tatsächlich für eine barrierefreie Nutzung durch geeignete Alternativrouten ergänzt und umgestaltet worden. Alle Streckenabschnitte wurden auf ihre Kinderwagen- und Rollstuhlgängigkeit getestet. In einer eigens erstellten Karte für die barrierefreie Nutzung sind natürlich auch rollstuhlgerechte Gaststätten sowie Toiletten vermerkt.

Jeder, der den Himmelreich-Jakobusweg ausprobieren oder pilgern möchte, kann die erforderliche Hilfe und Unterstützung erhalten beim Förderverein für den Himmelreich-Jakobusweg e.V.,

Himmelreich 37 im Gasthaus Himmelreich; D-79199 Kirchzarten,

Kontakt für Pilgerbegleitung:

Georg Körner georg.koerner@himmelreich-jakobusweg.de,

Tel: 07661/9077714. Unter

<http://himmelreich-jakobusweg.de> sind weitere Informationen zu finden.

Am **Sonntag, den 19.08.2018** wird entlang des Jakobswegs eine **Wanderung zur Kräuterweihe** angeboten, die für Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen genutzt werden kann.

Treffpunkt ist am Sonntag 19.08.2018 um 8:15 (Teilnehmer ohne Einschränkung) bzw. 9:15 Uhr (Teilnehmer mit Einschränkung) am Parkplatz Bahnhof Kirchzarten. Der Gottesdienst mit der Kräuterweihe in der Kapelle beginnt um 10:30 Uhr. Danach gibt es gegen Mittag eine Vespermöglichkeit. Anschließend wandern alle gemeinsam zum Kirnbergsee.

Anmeldung ist erforderlich!

**Kontakt:**

Anmeldungen bitte bis zum

12.08.2018:- für Pilger **mit** Einschränkung bei Michael Fritz:

mfritz47@gmx.de / 07661-3605

- für Pilger **ohne** Einschränkung: bei Peter Spiegelhalter: peter.spiegelhalter@web.de / 07661-2713

Der Förderverein des „Himmelreich-Jakobus-Pilgerwegs“ lädt Wanderer mit und ohne Einschränkungen ein, die Weiler Kapelle im Rahmen einer Wanderung zu besuchen. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf unserer Gemeinde Homepage

Oder unter <http://himmelreich-jakobusweg.de>

Wochenmarkt Sommerpause 2018

Der Wochenmarkt legt vom 21.08. bis 11.09.2018 (inkl.) eine Sommerpause ein. Der erste Markt nach der Pause findet am 18.09.2018 statt.

Schon heute laden wir zum kulturellen Programm „Kultur auf dem Wochenmarkt“ am

Dienstag, 18. September 2018

mit der Traditionskapelle des Musikvereins sehr herzlich ein.

Ihre Gemeindeverwaltung

**DIE KIRCHEN INFORMIEREN****Katholische Kirche****Gottesdienste**Samstag, 04.08.

18:30 **Eucharistiefeier**
(Neuershausen)

Sonntag, 05.08.

09:00 **Eucharistiefeier** (Bötzingen)
10:30 **Eucharistiefeier** (Hugstetten)
11:45 **Taufe** von Mila Sofie Eldner
(Hugstetten)
14:00 **Rosenkranz** (Hugstetten)
18:00 **Rosenkranz** (Holzhausen)

Montag, 06.08.

19:00 **Eucharistiefeier**
(Neuershausen)

Dienstag, 07.08.

16:00 **Eucharistiefeier** (Bötzingen,
Seniorenheim)
18:30 **Rosenkranz** (Holzhausen)
19:00 **Eucharistiefeier** (Holzhausen)
19:00 **Rosenkranz** für den Frieden in
der Welt und den Anliegen der Seel-
sorgeeinheit (Hugstetten)

Mittwoch, 08.08.

08:30 **Rosenkranz**
(Gottenheim, Gemeindehaus)
09:00 **Eucharistiefeier**
(Gottenheim, Gemeindehaus)
19:00 **Eucharistiefeier** (Hugstetten)

Donnerstag, 09.08.

19:00 **Eucharistiefeier** (Buchheim)

Freitag, 10.08.

09:00 **Eucharistiefeier** (Umkirch)
19:00 **Eucharistiefeier** (Gottenheim)

Samstag, 11.08.

07:00 **Eucharistiefeier** (Bötzingen,
Kapelle St. Alban)
18:30 **Eucharistiefeier** (Holzhausen)

Sonntag, 12.08.

09:00 **Eucharistiefeier** zum Patrozi-
nium mit Kräuterweihe, mitgestaltet
vom Kirchenchor, anschl. Brunch im
Pfarrzentrum (Umkirch)
10:30 **Eucharistiefeier** (Hugstetten)
11:45 **Taufe** von Viktoria Maria Ambros
und John Luis Löffler (Hugstetten)
14:00 **Rosenkranz** (Hugstetten)
18:00 **Rosenkranz** (Holzhausen)

Die ausführliche Gottesdienstord-
nung, Berichte, Ansprechpartner,
Kontaktadressen, Öffnungszeiten unse-
rer Pfarrbüros finden Sie im aktuellen
Pfarrbrief bzw. auf unserer Home-
page unter **www.kath-MarGot.de**

PFARRBÜCHEREI GOTTENHEIM

(Grundschule Gottenheim,
1. OG (ehemaliges Lehrerzimmer):
Öffnungszeiten: Immer dienstags
von 16:00 bis 18:00 Uhr

EINLADUNG - BIBELTEILEN

Bibel teilen - *Am Anfang war das Wort...*
- Glauben teilen - Leben teilen
(In ökumenischer Geschwisterlich-
keit)

Das -Bibel teilen- wurde in Südafrika
für christliche Gemeinschaften entwi-

ckelt, um das Wort Gottes in das Le-
ben hereinzuholen. Im gemeinsamen
Hören auf und Sprechen über Gottes
Wort entwickelt sich das Bewusst-
sein, selbst Kirche zu sein und am je
eigenen Platz – mitten in der Welt –
Zeuge für Gottes Liebe zu sein.

Wir laden Sie herzlich ein, mit ande-
ren zusammen in der Bibel zu lesen
und die Schriftstelle zu betrachten.
Schenken Sie sich die Zeit, und be-
geben wir uns auf die Spurensuche
nach dem Wort Gottes.

Auf unserem gemeinsamen Weg,
dürfen wir die Fragen stellen:
-Was steht in der Schrift- oder -Was
lese ich dort-?

Lassen wir uns ein auf das -Lebendi-
ge Wort Gottes-.

Geben wir dem -Lebendigen Wort-
eine Chance, in unser Herz zu fallen
und laden wir uns ein, darüber ins
Gespräch zu kommen.

Geben wir dem -Lebendigen Wort-
Raum in unserem Leben.

Herzliche Einladung

Datum: Mittwoch 08.08.2018

Uhrzeit: 20:00 Uhr/Bitte Bibel mitbrin-
genOrt: Eichstetten/Pfarrsaal St.Jakobus
„Wo Güte und Liebe wohnt, da ist
Gott.“ (Taizè)

Klemens Rodemann



DEKANATSWALLFAHRT DES ALTENWERKS

Herzliche Einladung zur Wallfahrt des Dekanat-Altenwerks nach Oberrotweil am

**Mittwoch, 05.09.2018,
um 14:00 Uhr Rosenkranz und
um 14:30 Uhr Eucharistiefeier,
anschl. Kaffee und Kuchen**

Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro in Hugstetten, Tel. 07665 1728, damit man Mitfahrgelegenheiten organisieren kann.

*Für das Dekanatsaltenwerk:
Dr. Monika Stelzer*

KINDERKIRCHE IM SEPTEMBER

Nach den Sommerferien beginnen wir wieder mit den Gottesdiensten der Kinderkirche am

Sonntag, 09.09.2018, 10:00 Uhr in der Buchheimer Kirche.

Gemeinsam starten wir in den Herbst. Anschließend gibt es wie immer einen kleinen Umtrunk mit etwas zum Essen und zum Trinken. Kommt dazu und feiert mit.

*Für die Kinderkirche:
Annette Woschek-Ham,
Gemeindereferentin*

ORGELKONZERT – VORANKÜNDIGUNG

Am **Sonntag, den 16.09.2018** findet in der Kirche St. Stephan in Gottenheim um 17:30 Uhr ein Orgelkonzert für zwei und vier Hände sowie mit Querflöte statt.

Wir freuen uns wenn Sie sich diesen Termin freihalten.

Peter Maier, Eric Maier, Georg Zielinski

TAGESMUTTER ODER TAGESOMA GESUCHT!

Wir suchen für eine junge, alleinerziehende Mutter in Polizeiausbildung aus unserer Gemeinde eine liebevolle **Tagesmutter** oder **Tagesoma** für ihren 4 ½ jährigen Sohn, der in Bötzingen in den Kindergarten geht.

Die Aufgabe der Tagesmutter oder Tagesoma besteht ab September 2018 darin, den Jungen Mo-Fr ab 6.30 Uhr bis zum Kindergartenbeginn und nach Kindergartenschluss bis ca. 17.30 Uhr zu betreuen.

Eine Vergütung ist möglich.

Wenn Sie sich durch unsere Anzeige angesprochen fühlen und interessiert sind sich um den Jungen zu kümmern, nehmen Sie bitte wegen näherer Informationen Kontakt mit unserem geschäftsführenden Pfarrbüro in Hugstetten auf.

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrerin Laura Artes,
Pfarrhaus
Tel.: 07663-9126894



Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen
Tel. Pfarramt 07663/1238,
FAX 07663/99728
E-Mail: ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Dienstag: durchgehend
von 9.00 - 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

OFFENE SPRECHZEITEN

Pfarrerin Laura Artes treffen Sie mittwochs von 18:00 Uhr – 19.00 Uhr im Pfarrbüro an.

Termine außerhalb dieser Zeit können Sie auch weiterhin telefonisch oder per Email vereinbaren.

Am Dienstag, den 07.08.2018 bleibt das Pfarrbüro wegen einer Fortbildung geschlossen.

10. Sonntag nach Trinitatis, 05.08.2018

09:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Laura Artes. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Bläserkreis und dem Kirchenchor begleitet.

09:45 Uhr Kindergottesdienst, die Kinder treffen sich in der Kirche.

EVANGELISCHER GOTTESDIENST IN GOTTENHEIM

Dank der Gastfreundschaft der römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Stephan Gottenheim feiern wir regelmäßig Gottesdienste auch in Gottenheim.

Den nächsten Gottesdienst in Gottenheim feiern wir am 05.08.2018 um 11:15 Uhr mit Pfarrerin Laura Artes.

Der Wochenspruch für diese Woche steht im Psalm 33,12

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

Montag, 06.08.2018

19:50 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 07.08.2018

14:30 Uhr Seniorennachmittag

19:30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 08.08.2018

09:30 Uhr Spielgruppe für Eltern und Kinder von 0-3 Jahre

20:00 Uhr Bläserkreis

Seniorenkreis

Am Dienstag, 7.8.18 laden wir auf 14:30 Uhr zum sommerlichen „mehr Meer“ Beisammensein ein. Das Vorbereitungsteam freut sich auf einen gemütlichen Nachmittag.

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrbüro ab. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit der Pfarrerin in Verbindung.





DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kindergarten

Mehr Personal und erweiterte Öffnungszeiten für den Gottenheimer Kindergarten

Ein Bekenntnis zu einem bedarfsgerechten Betreuungsangebot für die Gottenheimer Kinder und damit zu einer familienfreundlichen Gemeinde gaben die Gottenheimer Gemeinderäte in ihrer Junisitzung am 28. Juni erläuterte Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-Haßelkus die aktuelle Betreuungssituation im katholischen Kindergarten St Elisabeth und den weiteren Bedarf. Aktuell sei der Kindergarten personell und beim Betreuungsangebot an seine Grenzen gelangt, es gebe sogar eine Warteliste. Ein dem Betreuungsbedarf der Eltern angepasste Erweiterung des Angebots im Kindergarten sei nur mit zusätzlichem Personal möglich, so die Kindergartenleiterin. Auch Pfarrer Karlheinz Kläger, der ebenfalls in die Gemeinderatssitzung gekommen war, unterstützte die Informationen der Kindergartenleiterin. Insgesamt habe der Kindergarten bei einer regulären Belegung Platz für 102 Kinder, hinzu kämen noch bis zu elf Notplätze, so Kindergartenleiterin Claudia Stegemann-Haßelkus. Nach aktuellem Stand würde dies für das kommende Kindergartenjahr kaum ausreichen, man rechne mit mindestens 110 Kindern. Die Nachfrage nach Plätzen in Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit werde immer größer, auch weil diese Öffnungszeit dem Betreuungsangebot in der Kleinkindbetreuung Schatzinsel entspreche.

Die Gemeinderäte hatten zu diesem Thema eine Beratungsvorlage erhalten, in der ein Briefwechsel mit der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden in Riegel wiedergegeben wurde. Lioba Surek von der Verrechnungsstelle regte darin an, die Regel-Kleingruppe im Kindergarten mit zehn Plätzen in eine Mischgruppe mit insgesamt 22 Plätzen umzuwandeln (mit Regelplätzen und Plätzen mit verlängerten Öffnungszeiten). Damit stünden dann 114 reguläre und elf weitere Notplätze zur Verfügung. Dazu müsse eine neue Betreiberlaubnis beantragt werden und die Änderung hätte eine Stellenplanerweiterung zur Folge. Nötig seien zusätzlich 1,25 Fachkräfte und

es sei mit zusätzlichen Personalkosten in Höhe von rund 75.000 Euro zu rechnen. Diese Kosten hätte die Gemeinde Gottenheim – abzüglich der Elternbeiträge und der Zuschüsse – zu tragen, eine Beteiligung der Kirchengemeinde an den Kosten sei nicht möglich.

„Wir müssen für die Betreuung der Kinder immer wieder unser Angebot überprüfen und bei Bedarf nachsteuern“, erläuterte Bürgermeister Christian Riesterer die Beratungsvorlage, in der den Gemeinderäten die Zustimmung zum erweiterten Angebot mit den finanziellen Auswirkungen empfohlen wurde. Geplant sei, wie Stegeman-Haßelkus erläuterte, eine neue Mitarbeiterin einzustellen und eine praxis-integrierte Ausbildungsstelle (PIA) im Gottenheimer Kindergarten zu schaffen. Man habe auch schon geeignete Personen im Auge, was bei der Personalsituation auf dem Arbeitsmarkt für Erzieherinnen nicht selbstverständlich sei, so die Einrichtungsleiterin.

Der Gemeinderat stimmte dem erweiterten Betreuungsangebot, der Personalaufstockung und damit auch den Mehrausgaben für die Gemeinde einstimmig zu. Sie betonten aber, dass mit der Eröffnung des neuen Kindergartens im Oktober 2019 das Betreuungsangebot und die Kosten – insbesondere die Elternbeiträge – in Sachen Kindergarten erneut überprüft werden sollen.



**Förderverein der
Schule Gottenheim e. V.**

Der Förderverein der Schule Gottenheim startet mit dem Wassergeflüster in das diesjährige Sommerferienprogramm.

Trotz großer Hitze liefen an diesem Montag, den 30. Juli 9 Kinder voller Energie mit Dagmar Reduth und ihrer Tochter Mona zum Bach. Dort konnten sich die Kinder auf die Abkühlung freuen und im Bach nach Lebewesen suchen. Ganz schnell wurden Egel, Flusskrebse, Wasserläufer, Stab Wanze und viele anderen Tierchen gefunden und gesammelt. Anhand von einem Mikroskope und eine Lupe konnten die Kinder die Tiere näher betrachten. Zum Schluss machten die Kinder eine kleine Wasser Wan-

derung bis zur Mündung des Baches und konnten auch schwimmen. Und eine Schatzsuche durfte auch nicht fehlen. Selbstverständlich wurden die Tiere zum Schluss wieder freigelassen und wir machten uns wieder auf dem Weg zurück ins Dorf.

Wie jedes Jahr waren die Kinder total begeistert von der Führung und den tollen Erklärungen, welche die Gewässerbiologin Dagnar Reduth kindgerecht parat hatte. Vielen Dank!





Schule

Abschlussfeier in Gottenheim: Sketch über die weiterführende Schule

Mit viel Musik und einem kleinen Sketch über den Sinn der weiterführenden Schulen verabschiedete sich die vierte Klasse der Grundschule Gottenheim am letzten Schultag, 25. Juli, von der Schulgemeinschaft. Rektorin Judith Remppe begrüßte alle

Klassen mit ihren Lehrerinnen in der Turnhalle. Als Gäste waren Bürgermeister Christian Riesterer, die Eltern der Schulabgänger und die Kinder der im Schulhaus untergebrachten Kleinkindbetreuung „Schatzinsel“ mit ihren Erzieherinnen eingeladen. Für Klassenlehrerin Melanie Meier, die mit Petra Fröhlich die Lieder und Sketche einstudiert hatte, gab es Blumen und ein Abschiedslied von den Jungen und Mädchen der vierten Klasse. In einer kleinen Aufführung diskutierten „Hänsel und Gretel“ darüber, ob

sie eine weiterführende Schule besuchen wollen und was sie dort wohl erwartet. Während Hänsel befürchtete, dass an der weiterführenden Schule der Unterricht bis zum Abend weitergeführt werde, freute sich Gretel – die Hänsel schließlich überzeugen konnte – auf das viele Neue, das sie dort erwartet – von neuen Freunden bis zu spannenden Lerninhalten. Mit dem Ferientlied verabschiedeten sich alle Kinder und Lehrer in die verdienten Sommerferien.



Musikschule im Breisgau

Ab Oktober 2018 bietet die Musikschule im Breisgau neue Kurse an: Musikalische Früherziehung in Eichstetten

Die **Musikalische Früherziehung** ist für **Kinder ab 4 Jahren** geeignet und findet in **Eichstetten** am Dienstag um 14:15 Uhr statt.

Die Kursgebühr beträgt für Kinder aus unseren Mitgliedsgemeinden € 22.-/Monat.

Die Anmeldung können Sie über unsere Homepage tätigen.

Eltern-Kind-Kurse (Musikzwerge) für Kinder von 9 Monate bis 4 Jahre in Eichstetten und Gottenheim

Der Eltern-Kind-Kurs läuft über einen Zeitraum von 10 Terminen und findet statt:

in **Eichstetten** am Dienstag um 15:15 Uhr für Kinder von 2 - 4 Jahre und um 16:10 Uhr für Kinder von 10 Monate bis 2 Jahre

in **Gottenheim** am Dienstag um 9:30 Uhr für Kinder ab 18 Monate und um 10:20 Uhr für Kinder ab 10 Monate.

Die Kursgebühr beträgt für Kinder aus unseren Mitgliedsgemeinden insgesamt € 69.-. Für die verbindliche Anmeldung können Sie das Formular

auf unserer Homepage ausdrucken und uns zukommen lassen oder eine Mail mit den erforderlichen Daten schreiben.

Haben Sie noch Fragen? ... dann rufen Sie uns gerne an!

Weitere Informationen und weitere Angebote der Musikschule u.a. zu Unterrichtsform und Unterrichtsgebühren finden Sie unter:

www.musikschule-breisgau.de

Kontakt:

Musikschule im Breisgau
Geschäftsstelle - Vörstetter Str. 3 -
79194 Gundelfingen
eMail: info@musikschule-breisgau.de
Tel: 0761 589891



DIE VEREINE INFORMIEREN



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Fußball

Saisonstart der Herren
Samstag, 11.08.2018 um 17 Uhr
FC Heitersheim I - SVG I

Rothaus-Bezirkspokal Herren

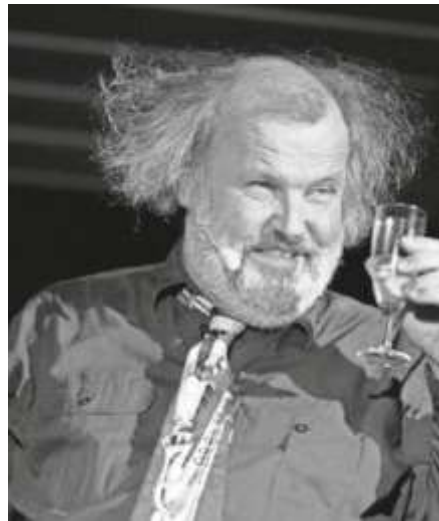
Mittwoch, 15.08.2018 um 18.30 Uhr
FC Wolfenweiler-Schallstadt I -
SV Gottenheim I

BÜRGERPROJEKTE



BE Gruppe BürgerScheune

Die Narrenzunft Krutstorze Gottenheim bewirbt am kommenden Sonntag, 5. August, beim Café-Treff in der Bürgerscheune und im Rathaus Hof mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen sowie Erfrischungsgetränken. Von 15 Uhr bis 17 Uhr freut sich das Team der Narrenzunft auf viele Gäste und einen gemütlichen Nachmittag. Bei schönem Wetter können die Gäste Kuchen und Getränke auch an der frischen Luft vor der Scheune genießen. Wegen der Sommerhitze haben die Krutstorze dieses Mal auch leckeren Eiskaffee sowie Eisschokolade zur Erfrischung im Angebot.



Kabarettist mit klarem Blick auf den Zustand der Gesellschaft

Am Donnerstag, 16. August, 20 Uhr, kommt der Kabarettist Otmar Traber erneut in die Bürgerscheune im Rathaus Hof. Otmar Traber präsentiert in der Scheune sein aktuelles Kabarettprogramm „Burnout im Paradies“. Drei Männer, drei Leben und das Thema Burnout durchziehen als roter Faden das Programm. Da kommt etwa **Albert Trott zu Wort**, der unterwegs ist, um eine bundesweite **Renten-Aktionsfront** zu initiieren, um ein

Leben das immer schneller, immer besser, immer mobiler sein muss, aus den Angeln zu heben. Das alles, weil seine Frau ihn verlassen hat, Internet-Partnerschafts-Portale nicht gerade seine Sache sind und außerdem Thai-Frauen auch nicht mehr das sind, was sie früher mal waren. Otmar Traber zeichnet ein überzeugendes weil überhöhtes Bild der aktuellen gesellschaftlichen Lebenslagen und erzählt seinem Publikum dabei Geschichten aus dem prallen Leben. Ein Programm, das sich Kabarettfreunde nicht entgehen lassen sollten! Für Otmar Traber gibt es noch Karten im Vorverkauf bei Zehnggrad,

Hauptstraße 49, in Gottenheim, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehnggrad.com. Preise: im Vorverkauf 14 Euro und an der Abendkasse 16 Euro. Der ermäßigte Preis für Schüler beträgt 7 Euro. Auch an der Abendkasse sind noch Karten vorhanden.

BE Gruppe Gottenheims Kinder

Herbst-Kinderkleidermarkt am 22. September in der Turnhalle

Anmeldungen für den Kinderkleidermarkt im September weiter möglich

Der Herbst-Kinderkleidermarkt der Bürgergruppe „Gottenheims Kinder“ findet am Samstag, 22. September, 11 Uhr bis 14 Uhr, in der Turnhalle der Grundschule Gottenheim statt. Der Markt wird auf Kommissionsbasis durchgeführt. Anmeldungen für die Nummernvergabe an Anbieter sind unter der E-Mail-Adresse gottenheims-kinder@gmx.de weiterhin möglich. Weitere Informationen erhalten Anbieter bei der Anmeldung. Der Erlös aus dem Kleidermarkt kommt Projekten für die Gottenheimer Kinder und Jugendlichen zugute.

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Beratung im Sozialrecht:

Die Sprechtag der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Freiburg finden Montags statt von 08.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der VdK-Service-Stelle in der Bertoldstraße 44 (Aufzug vorhanden).

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen

(Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung).

Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundversicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten.

Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.



AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

STADT VOGTSBURG IM KAISERSTUHL



Die Stadt Vogtsburg im Kaiserstuhl (5.900 Einwohner mit 7 Stadtteilen) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Stellvertretende/n Hauptamtsleiter/in

in Vollzeit und unbefristet

Ihr Hauptaufgabenfeld:

- ❖ Personalsachbearbeitung/Personalrecht
- ❖ Verkehrsrechtliche Angelegenheiten
- ❖ Natur- und Landschaftspflege/Ausgleichsmaßnahmen
- ❖ Stellvertretung des Hauptamtsleiters

Weitere Aufgaben im Bereich des Hauptamtes:

- ❖ Mithilfe bei der Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- ❖ Geschäftsstelle des Gemeinderats und Verbindungsorgan zu den Ortsverwaltungen
- ❖ Schule, Kindergärten und Soziales
- ❖ Sonderaufgaben

Eine weitere Abgrenzung des Aufgabengebietes sowie die Übertragung weiterer Aufgaben bleiben vorbehalten.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- ❖ ein abgeschlossenes Studium als Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management oder eine/n Verwaltungsfachwirt/in (Angestelltenprüfung II) mit entsprechender Berufserfahrung
- ❖ fundierte Fach- und Rechtskenntnisse im Kommunal- und Verwaltungsrecht
- ❖ gute Kenntnisse in der Anwendung von MS-Office Produkten
- ❖ eine hohe Sozialkompetenz, eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Teamfähigkeit sowie Eigeninitiative und Einsatzwillen

Wir bieten Ihnen:

- ❖ eine unbefristete Vollzeitstelle
- ❖ eine Einstellung alternativ im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis
- ❖ eine Besoldung nach den Laufbahnvorschriften und der Berufserfahrung bis Besoldungsgruppe A 11 bzw. EG 10 TVöD

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Sie bitte **bis zum 31.08.2018** senden an:

Stadtverwaltung Vogtsburg im Kaiserstuhl
Bahnhofstraße 20
79235 Vogtsburg-Oberrotweil



Für Auskünfte steht Ihnen Herr Hauptamtsleiter Christoph Ober (Tel.: 07662 812-21) gerne zur Verfügung.

www.vogtsburg.de

SONSTIGE INFORMATIONEN

Zeitreise mit dem Türmer auf die Waldkircher Kastelburg

Theaterschauspiel mit vielen Mitwirkenden am 3. bis 5. August – Am Sonntag mit Familiennachmittag

Am Freitag, Samstag, 3. u. 4. August jeweils um 19.30 Uhr und am Sonntag, 5. August um 13 Uhr wird die Geschichte der 368 m hoch gelegenen Kastelburg lebendig. Die Zeitreise in Form eines Theaterschauspieles beginnt auf dem Waldkircher Marktplatz und führt hoch zum Burgleben ins 15. Jahrhundert. Unter den Augen des Türmers wird der Torhüter das „niedere Volk“ kritisch empfangen. Die Burgwache mustert die Gäste, ehe sie im Rund des Zeltes beim Schein von Fackeln und Lagerfeuer der Burgköchin lauschen dürfen. Ein Spielmann und Spielmannsweib musizieren, Trommler, Schwertkämpfer und Burgwache treten auf.

Für Kinder und Familien

Am Sonntag, 5. August und 2. September um 13.00 Uhr wird speziell für Kinder und Familien tagsüber eine Türmerführung angeboten. Dabei spielen die Kinder Ritter und Burgfräuleins und dürfen gegen die kämpfende Burgwache die Burg erobern. Zum Schluss werden die Kinder zu Rittern geschlagen.

Termine: Freitag, Samstag 3. u. 4. August sowie 31. Aug. u. 1. Sept. um 19.30 Uhr Abend- und Nachtführungen für die Erwachsenen. Am Sonntag 5. August u. 2. September um 13 Uhr Kinder- und Familienführung.
Informationen und Anmeldungen bei der Tourist-Information Waldkirch (Tel. 07681/19 433, touristinformatio@stadt-waldkirch.de), www.stadt-waldkirch.de.

Jahresbericht 2018

Die Folgen der zögerlichen Rückkehr der Wiedehopfe am Tuniberg

Im Gegensatz zum Vorjahr kehrte der Frühling nach einem kalten, regnerischen und sonnenarmen Frühjahr erst Anfang April zurück und mit ihm ziemlich verspätet ein Großteil der Wiedehopfe. Trotz der optimalen Brutbedingungen in den kommenden Wochen und Monaten bis einschließlich Juli mit seinem sonnigen, sommerlich warmen und wenig regnerischen Tagen begann die Brutsaison am Tuniberg recht zögerlich. Es dauerte fast einen Monat, bis Nistkästen belegt waren und mit der Brut begonnen werden konnte.



Foto v. C.G.Krieger ©

Nur zweidrittel der im Vorjahr belegten Nistplätze wurde von Wiedehopf-Brutpaaren bezogen. Dieser Rückgang war auch am Kaiserstuhl festzustellen. Als Folge davon ging auch die Zahl der Nachkommen unter Berücksichtigung der Zweitbruten zurück und lag bei insgesamt nur 74 Jungtieren im Vergleich zum Vorjahr mit 97 (s.u.).

Nun kann man über die Ursachen des diesjährigen Rückgangs der Population trefflich spekulieren.

- Sind die Wiedehopfe weiter gezogen in nördlichere Gefilde, weil die mediterrane Warmfront sich im Rahmen des Klimawandels immer weiter nach Norden verlagert?

- Sind es die turbulenten, bis Ende März anhaltenden Wetterbedingungen auf der Zugroute über das Mittelmeer und die Alpen, die diese Langstreckenzieher aus dem äquatornahen Überwinterungsdomicil in Afrika so sehr strapazierten, dass einige Vögel nicht überlebten?

- Sind es die Stare, die die eine oder andere Nisthöhle konkurrenzlos beziehen konnten und den verspätet eintreffenden Wiedehopfen somit den Brutplatz nahmen?

- Sind es der allseits beklagte Insektenchwund, die lang anhaltende Trockenheit, die vermehrte Einsatz von Herbiziden, die Versiegelung großer Landwirtschaftsflächen durch Plastikplanen im Frühjahr, die Rationalisierungsmaßnahmen und Intensivierung von Weinbau und Landwirtschaft?

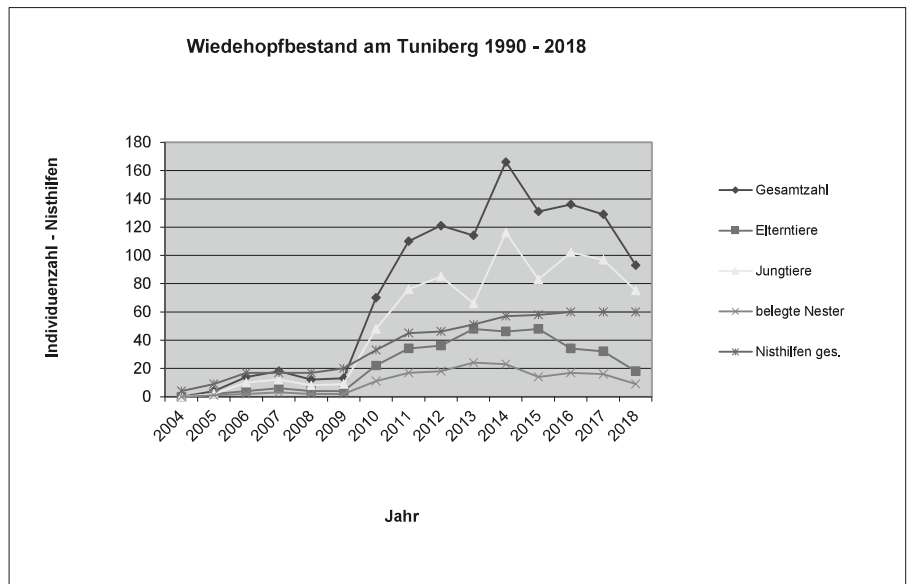
Die Spekulationen über möglichen Ursachen sind zahlreich. Doch können sie den diesjährig auffälligen Rückgang der Population am Tuniberg erklären? Wohl kaum, da es für eine seriöse, wissenschaftlich begleitete Erhebung grundsätzlich gilt, dass Beobachtungen eines Jahres zwar bemerkenswert sind, sich aber daraus noch lange keine Trends voraussagen lassen. Dies können nur Langzeitbeobachtung über mehrere Jahre leisten, begleitet durch wissenschaftliche Studien über mögliche Ursachen.

Es gilt also abzuwarten, wie sich die Wiedehopf-Population in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Erfreulicher Weise gibt es am Tuniberg trotz des Konflikts zwischen ökonomischen und ökologischen Interessen zunehmend mehr Anzeichen eines naturverträglicheren Umdenkens und Wirtschaftens: Die Zahl der Winzer und Landwirte, die ökologischen Anbau praktizieren, steigt. Bö-

Gemarkung	Zahl der Nistkästen	Brutpaare	Erstbruten	Zweitbruten	Ausgeflogene Jungvögel
Gottenheim	8	5 (5)	5 (5)	1 (1)	39 (23)
Waltershofen	5	0 (0)	0 (0)		0 (0)
Merdingen	11	2 (5)	2 (5)	0 (3)	14 (32)
Opfingen	14	0 (2)	0 (2)	0 (2)	0 (7)
N- & O-Rimsingen	4	1 (0)	1 (0)	0 (1)	7 (5)
Tiengen	7	0 (0)	0 (0)		0 (0)
Munzingen	11	1 (3)	1 (3)	1 (2)	14 (30)
Σ	60	9 (15)	9 (15)	2 (8)	74 (97)

Wiedehopfbestand am Tuniberg 1990 - 2018



schungen, Rebflächen, Brache und Wegränder werden naturnah gepflegt und bewirtschaftet. Es werden Bienenweiden bzw. insektenfreundliche Grünstreifen zwischen den Rebzeilen angelegt, so dass man sie wiederfinden kann: die seltenen Pflanzen, wie Kuhschelle, Orchideen, Milchstern u.a., und Tiere wie die Störche, Bienenfresser, Kiebitze, Wildbienen u.a, die einst vor der Flurbereinigung den Tuniberg besiedelten. Dem kurzbeinigen Wiedehopf, der nur in kurz geschorenem Gelände Nahrung finden kann, kommt das fast ganzjährige Mulchen und Grubbern zwischen den Rebzeilen und der weitgehende Verzicht auf Insektizide sehr zu Gute.

All das lässt hoffen, dass der Tuniberg in den nächsten Jahren attraktiver wird für eine Vielzahl von heimischen Pflanzen und Tieren, natürlich auch für den Wiedehopf und letztlich den Menschen, der sich an ihrer Viel-

falt und Farbenpracht erfreuen kann.

An dieser Stelle sei all denen gedankt, die durch Renaturierungsmaßnahmen und naturnahe Bewirtschaftung zur Vergrößerung der Artenvielfalt am Tuniberg beitragen: den Winzern, die ihre Rebhäuschen zur Verfügung stellen und die Maßnahmen zum „Wiederheimischmachen“ des Wiedehopfs unterstützen, dem Management durch die Stadt Freiburg (Umweltamt und GuT) und Breisach (Landratsamt) und deren Mitarbeiter vor Ort für die Bemühungen einer naturnahen Böschungspflege, Herrn Franz Nagel aus Opfingen für seine langjährige tatkräftige Hilfe und Herrn Herbert Menner aus Merdingen für die Unterstützung beim Bau und der Montage von Nistkästen.

Claus G. Krieger
(Projektleiter des NABU-Wiedehopf-Projekts am Tuniberg)

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

11

BUND Umwelttipp: Richtig Lüften im Sommer

Gerade im Hitzesommer 2018 ist es für die meisten Menschen wichtig, dass die Wohnung angenehm temperiert bleibt. Der BUND-Regionalverband gibt Tipps, wie das ohne stromfressende Klimaanlage erreicht werden kann. Klimaanlagen heißen Klimaanlagen weil sie beim gegenwärtigen Kohleanteil an der Stromproduktion das Klima gefährden. Im Gegensatz zum Winter werden im Sommer die Fenster häufig in Dauer-Kippstellung gelassen. Gerade in stark bebauten Gebieten heizen sich aber Straßen, Pflaster und Dächer im Laufe des Tages zunehmend auf. Warme Luft kann außerdem viel Feuchtigkeit aufnehmen und transportieren. Die Fenster sollten also besser nur morgens früh oder nachts geöffnet werden, wenn die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit niedrig sind. Das gilt in besonderem Maße auch für den Keller, wo sich sonst durch die Abkühlung der warmen Luft an den kalten Wänden Feuchtigkeit niederschlagen kann. Für einen schnellen Luftaustausch sollte kurzzeitig möglichst für Durchzug gesorgt werden. Wo das nicht möglich ist, kann ein stromsparender Ventilator die Luftbewegung unterstützen. Zusätzlich sollten die geschlossenen Fenster tagsüber möglichst beschattet werden. Jalousien, Rollläden sowie auf Terrasse oder Balkon angebrachte Markisen und Sonnensegel können dafür sorgen, dass sich die Fenster und umliegenden Bauteile nicht zu sehr aufheizen. Auch Grünpflanzen vor den besonnten Außenwänden tragen dazu bei, den Temperaturanstieg zu begrenzen. Wissenschaftler wie Eberhard Parlow, Klimaexperte der Universität Basel, gehen davon aus, dass in den nächsten 80 Jahren die Jahresdurchschnittstemperatur im Oberrheingraben im Vergleich zu heute noch mal um 3,5 bis vier, in den Städten sogar um bis zu fünf Grad Celsius steigen wird. Wir müssen uns also auf steigende Temperaturen einstellen.

WOCHE FÜR WOCHE
AKTUELLES, INFORMATIVES,
WISSENSWERTES
IN IHREM HEIMATBLATT



Sommerprogramm

Interessante Exkursionen und Bildvorträge warten wieder auf Sie. Das komplette Programm erhalten Sie bei den Tourist-Informationen am Kaiserstuhl bzw. unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk und Sonnenschutz! Besuchen Sie auch unsere Ausstellungsräume. Aktuell zeigen wir eine Ausstellung über **Schmetterlinge im Kaiserstuhl**.



Samstag, 4.8., 16-18 Uhr
Heuschrecken-Vielfalt am Badberg
Ein gemütlicher Spaziergang gibt uns Einblick in die vielfältige Heuschrecken-Fauna dieses berühmten Naturschutzgebiets. P „Badloch“ an der L115 zwischen Alt-Vogtsburg und Oberbergen, 5 €, Kinder 3 €, Martin Hoffmann & Sebastian Schröder-Esch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eingeschränkte Öffnungszeiten im August:

Montag und Donnerstag
10 – 12 Uhr

Kontakt + Information:

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V.
Birgit Sütterlin & Reinhold Treiber
Bachenstr. 42, 79241 Ihringen
Tel: 07668 7108 80
(Mo + Do 10-12 Uhr)
Email: naturzentrum@ihringen.de
www.naturzentrum-kaiserstuhl.de

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim
Herausgeber Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Christian Riesterer
für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG
Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 07771 9317-11, Fax: 07771 9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

